



Gießen, 21. Mai 2014

Allgemeiner Sozialer Dienst für

Unbegleitete

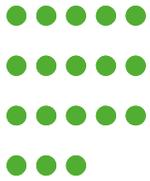
minderjährige (und volljährige)

Flüchtlinge



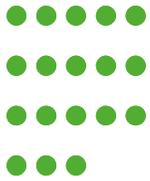
Agenda

- 1. Vorstellung meiner Person**
- 2. Wie kommt die Zuständigkeit des Landkreises zustande?**
- 3. Zahlen**
- 4. Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes für unbegleitete minderjährige und volljährige Flüchtlinge**
- 5. Schwierigkeiten/Belastungen und Fähigkeiten der jungen Menschen**
- 6. Ausbildung und Schule**
- 7. Interview**



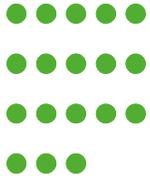
1. Vorstellung meiner Person

- **Britta Wendischhoff**
- **Seit August 2012 zuständig für den Bereich ASD für unbegleitete minderj. und vollj. Flüchtlinge**
- **19,5 Wochenstunden**



2. Wie kommt die Zuständigkeit des Landkreises Gießen zustande?

- Die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge werden vom Regierungspräsidium Darmstadt zugewiesen
- Die Aufnahmequote wird vom RP Darmstadt für die Gebietskörperschaften in Hessen (Landkreise und kreisfreie Städte) festgesetzt,
- danach muss der LKGI bis Jahresende insgesamt 32 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufnehmen
- Es gibt eine interne Vereinbarung (1998) zur Regelung der Zuweisungen zwischen der Stadt und Landkreis Gießen: 70 % der zugewiesenen Fälle nimmt der LKGI und 30 % werden an die Stadt Gießen weiterverwiesen

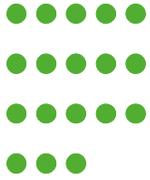


- **Im Laufe des Clearingverfahrens wird über die Zuweisung entschieden**
- **Die Hilfen werden von uns in der Regel nach der Zuweisung übernommen, wenn die Jugendlichen nach der Clearingphase einen festen Jugendhilfeplatz erhalten haben**
- **Die überörtlichen Kostenträger der Maßnahmen werden vom Bundesverwaltungsamt bestimmt (damit die Verteilung gleichmäßig ist)**



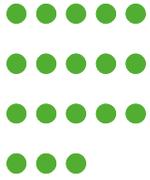
3. Zahlen

- derzeit werden 31 junge Menschen von uns betreut
- 8 weiblich, 23 männlich
- das zurzeit jüngste Flüchtlingskind ist 8 Jahre alt
- die meisten unbegleiteten minderj. Flüchtlinge kommen aus Afghanistan (8), aus Äthiopien (6), Eritrea, Somalia, Elfenbeinküste, Indien, Pakistan, Iran
- 8 leben im Betreuten Wohnen

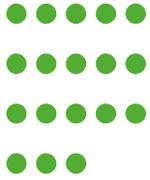


4. Aufgaben des ASD für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

- **Hilfeplanung gem.§ 36 SGB VIII**
- **Kooperation mit dem Vormund und mit dem Ergänzungspfleger**
- **Inhalt der Hilfeplangespräche:**
 - **schulische Situation**
 - **gesundheitliche Situation**
 - **ausländerrechtliche Situation**
 - **alltagspraktische Fähigkeiten**
 - **soziale Beziehungen**
 - **Freizeitgestaltung**



- **der Ist- Stand der Entwicklung wird festgehalten**
- **weitere zu erreichende Ziele mit den Jugendlichen werden formuliert**
- **Ziel ist die Verselbständigung:**
Der Jugendliche, junge erwachsene Flüchtling bewältigt seine Situation
in der neuen kulturellen Gesellschaft selbständig und
eigenverantwortlich

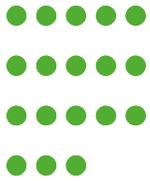


5. Schwierigkeiten/Belastungen und Fähigkeiten der jungen Menschen

- **viele sind traumatisiert**
- **sie leiden unter psychosomatischen Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schlafstörungen**
- **haben oftmals langjährige Fluchterfahrungen**
- **leiden unter dem Verlust der Familie oder der Ungewissheit wie es ihrer Familie geht**
- **haben von der Familie einen Auftrag bekommen**
- **Unsicherheit beim Asylverfahren**

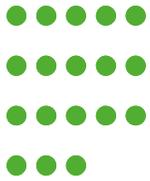


- **sind sehr wissbegierig, ehrgeizig und möchten etwas erreichen**
- **arbeiten in der Regel in der Jugendhilfemaßnahme sehr gut mit**
- **werden selten straffällig**



6. Schule und Ausbildung

- **zunächst besuchen die Jugendlichen spezielle Deutschkurse bevor die Integration in die Regelbeschulung erfolgt**
- **viele Jugendliche besuchen die berufsbildenden Schulen**
- **Von 25 betreuten Jugendlichen im Jahr 2013 hat/haben:**
 - **1 Jugendlicher Fachabitur gemacht und ein Studium begonnen**
 - **4 Jugendliche haben einen Realschulabschluss erreicht**
 - **9 Jugendliche haben einen Hauptschulabschluss erreicht**
 - **11 junge Menschen besuchten weiterhin die Schule**

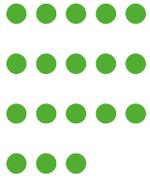


- **Die Chancen eine Arbeitserlaubnis zu erhalten haben sich verbessert**
- **5 (25) Jugendliche haben nach erfolgreichem Schulabschluss im letzten Jahr eine Ausbildung begonnen als:**
 - **Altenpfleger**
 - **Koch**
 - **Verkäuferin im Einzelhandel**
 - **KFZ-Mechatroniker**
- **in 2013 konnten 9 Hilfen beendet werden, die jungen Menschen wurden verselbständigt.**



7. Interview

- Zeeshan Ali stellt sich vor



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!